



„Für ein tolerantes und demokratisches Miteinander und gegen Rechtsextremismus“
– unser Engagement im Schwalm-Eder-Kreis –



4. Netzwerkkonferenz für Toleranz im Schwalm-Eder-Kreis

Melanchthonschule Steinatal

29.11.2013

Förderung von Toleranz u. Demokratie

4. Netzwerkkonferenz für Toleranz und Demokratie

„Einmischen erwünscht“
Gemeinsam engagieren, jung und alt!

Halbtageskonferenz
29.11.2013

Melanchthon-Schule-Steinatal
Steinatal 1, 34628 Willingshausen
Mensa

Fachbereich Jugend und Familie
Jugendbildungswerk

Stephan Bürger
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)

Projektleiter
„Gewalt geht nicht!“

Tel.: 05681-775 590
Fax: 05681 775 588

stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de



www.gewalt-geht-nicht.de





Moderation und Input



16.00 Uhr	Begrüßung
	Aktuelles aus Schwalm-Eder Kurzvortrag durch Helge von Horn
	Projekt-Meilensteine aus 2013 Kurzer Input durch Stephan Bürger
16.45 Uhr	Gemeinsam engagieren Themen die uns beschäftigen und auch weiter beschäftigen sollen Wir alle in Kleingruppen
17.45 Uhr	Aktive Pause Austausch mit Snack im TFKS - Projektmarkt 2013
	Austauschcafé - Das interessiert mich doch noch: 1. Blitzrunde 2. Blitzrunde mit Fazit und konkretem Ausblick für den LAP 2014
	Ergebnisrunde im Plenum Kurze Vorstellung der Ergebnisse
	Schlussworte Ende

aktuelle Situation - Nordhessen

26.10.2013	Werra-Meißner Kreis	Der sächsische Landesverband der Partei „Die Rechte“ gründet sich auf einer Veranstaltung im Werra-Meißner-Kreis
28.09.2013	Spiekershausen	„Gedenkveranstaltung“ anlässlich des 150. Todestages von Jacob Grimms. Veranstalter war „Die Rechte“ KV Rhein-Erft
14./16.09.2013	Bad Hersfeld/Kassel	Wahlkampfkundgebungen der NPD im Rahmen ihrer „Deutschlandfahrt“
01.08.2013	Bad Hersfeld	Transparentaktion als Zeichen der Soldarität mit den in Koblenz wegen „Bildung einer kriminellen Vereinigung“ angeklagten Rechtsextremisten
21./22.06.2013	Istha/Kassel	Zwei rechtsextreme Sonnenwendfeiern in der Region Kassel
26.03.2013	Kassel	Die Gedenktafel für das Kasseler Opfer des sogenannten „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU), Halit Yozgat, wird mit schwarzer Farbe beschmiert



aktuelle Situation - Schwalm-Eder-Kreis

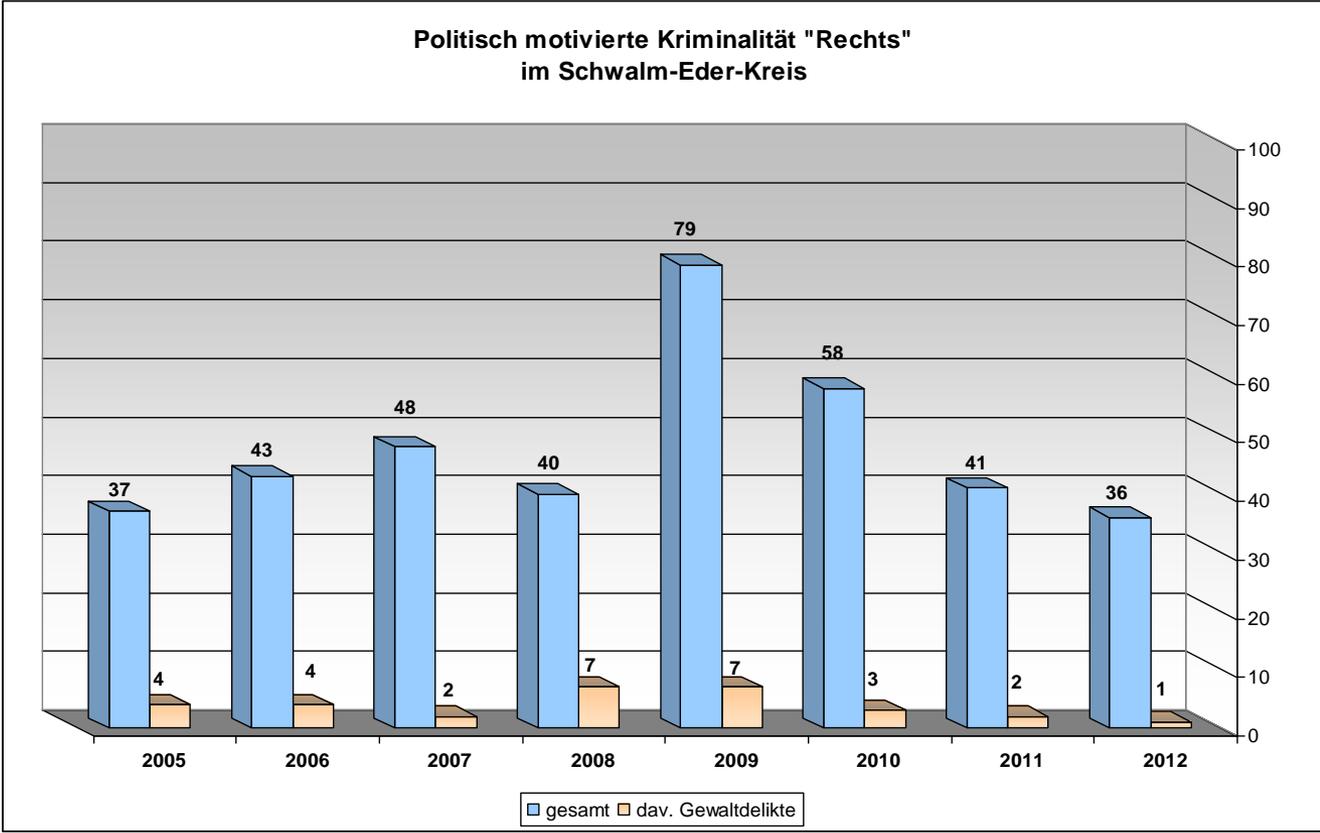
seit Juli 2013	Oberaula und Neukirchen	Instrumentalisierung des Themas Missbrauch durch Rechtsextreme
27.09.2013	Frielendorf-Siebertshausen	„88“ und NSBA Schmiererei an Bushaltestelle (NSBA=Nationaler Widerstand Bundesweite Aktion)
31.08.2013	Homberg (Efze)	Hakenkreuz auf Straßenschild und „Auschwitz“ auf Ortseingangsschild im Industriegebiet
05.07.2013	Felsberg-Gensungen	Jugendliche rufen in alkoholisierten Stimmung rechtsextreme Parolen, Nachbarn rufen die Polizei
06.2013	Ziegenhain	Mehrere Autos eines Autohändlers von alkoholisierten Jugendlichen mit Hakenkreuzen verkratzt.
10.03.2013	Borken-Freudenthal	Bei einer privaten Geburtstagsfeier kommt es zu einer körperlichen Auseinandersetzung wegen des Rufens rechtsextremer Parolen.

24.01.2013	Schwalmstadt	Ein 43-jähriger geht in einer Kneipe mit rechtsradikalen Sprüchen auf einen anderen Mann los.
14.11.2012	Neukirchen	Die Polizei löst die Geburtstagsfeier eines Rechtsextremisten in Neukirchen auf. Die Gäste sollen zuvor durch den Ort gelaufen sein und rechtsextreme sowie ausländerfeindliche Parolen skandiert haben.



PMK – rechts Schwalm-Eder-Kreis

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Straftaten	48	41	79	58	41	36
davon Gewalttaten	2	7	7	3	2	1



aktuelle Situation - Schwalm-Eder-Kreis - Themen für 2014

**Rechtsextreme Lady
folgt auf Manfred Roeder**
Töchter bekannter Holocaustleugnerin erwarb Haus Richberg

**Wehrführer verlor Amt
wegen rechter Kontakte**



HE Hersfelder Echo
Heimattreu, National & Sozial
Hersfelder Echo
Heimattreu, National & Sozial
Kampagne zeigte Wirkung:
Kinderschänder aus
Wahlhausen verschwunden.
September 6, 2012
Und Morgen Dein Kind?
Todesstrafe für
Kinderschänder!
Unsere Kampagne „keine Kinderschänder in Oberaula“ war ein voller Erfolg. Wir haben nicht locker gelassen und unseren Protest gemeinsam mit der sozialen Heimatpartei und vielen Bürgern zum Ausdruck gebracht. Am Ende hat der Kinderschänder den Druck wohl nicht mehr standhalten und zog weg. Eine geplante Kundgebung für den 06.09. hat die JN daher abgesagt. An dass die Bürger „seiner“ neuen Gemeinde genauso viel können um den Mann zu vertreiben.

Neue Entwicklungen Die Identitären



Gewalt geht nicht!



GEWALT GEHT NICHT!



**TOLERANZ FÖRDERN
KOMPETENZ STÄRKEN**



Aktuelles

Halbtageskonferenz am 29.11.2013

Findung von Toleranz u. Demokratie

4. Netzwerkkonferenz für Toleranz und Demokratie

Einladung an alle Jugendliche und alle

Spielfilme gegen Gewalt, Rassismus und Ausgrenzung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Schulen, Vereinen, Jugendclubs, der Ev. Kirche, katholischen Pastoralverbänden und muslimischen Gemeinden.

Recherche Nordhessen

- Hessisches Sozialministerium friert Burg Ludwigstein sämtliche Fördermittel ein
- Braunes Grimm-Gedenken
- Kundgebungen in Bad Hersfeld und Kassel
- Rechtsextremisten instrumentalisieren Kindesmissbrauch II – JN Kundgebung abgesagt
- Hakenkreuz auf Sporthallenfassade gesprüht

Recherche Nordhessen informiert über Aktivitäten, Organisationen und Strukturen der rechten Szene im Raum Nordhessen und Umgebung.

Anstehende Termine

Expertengespräch zu aktuellen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus
28.11.2013 8:00 - 10:00 | GAZ Schule Gudensberg

Expertengespräch zu aktuellen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus
29.11.2013 9:30 - 13:00 | Radko-Stöckl-Schule Melsungen

4. Netzwerkkonferenz für Toleranz im Schwalm-Eder-Kreis / Ergebniskonferenz für TFKS
29.11.2013 16:00 - 20:00 |

„...ein tolerantes und demokratisches Miteinander und gegen Rechtsextremismus“
– unser Engagement im Schwalm-Eder-Kreis –



Toleranz fördern - Kompetenz stärken

klare Aussage und freudliches, Miteinander seitens Schwalm-Eder-Kreis versteht sich in und Projekte zur Demokratie in unserem Land von Toleranz und Demokratie sind auch auf die Jugend hingewiesen, in

Seit 01. Januar 2011 ist der Schwalm-Eder-Kreis in das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgenommen. Mit dieser Bundesförderung kann die Arbeit des kreiseigenen Projektes „Gewalt geht nicht!“ erheblich ausgeweitet und intensiviert werden

Für den Schwalm-Eder-Kreis bedeutet dies eine

Gudso - Projekt

Der nordhessische Ausspruch „Gud so“ ist im klassischen Wortsinn als „Gut so!“ wertschätzend zu verstehen. Und das über Gutes auch gesprochen, es also verbreitet und auch publiziert werden soll, ist eine bewährte und richtige Weisheit.

An dieser Stelle soll in mehrfacher Hinsicht auf Gutes hingewiesen werden. „Gud so“ will in unregelmäßigen Abständen allen Toleranz- und Demokratiefördernden Projekten im Landkreis die Möglichkeit geben die Botschaften der einzelnen

Rassismus Gewalt
Jugend-Film-Festival
Schwalm-Eder im Homberg/Esra
www.jugendfilmfestival-schwalm-eder.de
Freitag & Samstag 2013, 16.-21.10.
Stadthalle Homberg
Ziegenhauer Straße 17a

Ohne uns!



Anne-Frank-Schule
Fritzlar

14.06.2011

Schule im Ostergrund
Schwalmstadt-Treysa

01.09.2010

Berufliche Schulen Schwalmstadt
Schwalmstadt-Ziegenhain

29.06.2010

Schwalmgymnasium
Schwalmstadt-Treysa

02.06.2010

König-Heinrich Schule
Fritzlar

10.05.2010

Radko-Stöckl-Schule
Melsungen

07.07.2009

Bundespräsident
Theodor-Heuss-Schule Homberg

28.06.2007

Carl-Bantzer-Schule
Schwalmstadt

30.03.2007

Melanchthonschule
Steinatal

20.11.2013

SCHULE

OHNE RASSISMUS

SCHULE

MIT COURAGE



GEWALT GEHT NICHT!

Wir im Schwalm-Eder-Kreis.
Gemeinsam. Tolerant. Aktiv.

Demokratieförderung in Schulen

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Seminar
für Schüler und Lehrer

Seminar mit Übernachtung
14. - 15.11.2013

Bildungsstätte Assa- von Kram-Haus
Rippersweg 21
34576 Homberg - Hülsa

Fachbereich Jugend und Familie
Jugendbildungswerk

Stephan Bürger
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Ebo)

Projektleiter
„Gewalt geht nicht!“

Tel.: 05681-775 590
Fax: 05681 775 588

stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de



www.gewalt-geht-nicht.de



Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalsozialistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



Rückfragen zum Seminar können an das
Mobile Beratungsteam gerichtet werden

Tel.: 0561-861 6766
Fax.: 0561-861 6765
E-Mail: politischebildung@gmx.de

und an das Projekt "Gewalt geht nicht!"

Kontaktadressen:

Kreisaußenstelle Schwalm-Eder-Kreis
„Gewalt geht nicht!“
Parkstraße 6
34576 Homberg (Ebo)

Telefon: 05681-775 590
oder 05681-775 587
Fax: 05681-775 588

stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de

www.gewalt-geht-nicht.de



Jugendliche wollen informieren

Online-Magazin „Gud so“ gegründet – Erste Redaktionssitzung und Schulung

SCHWALM-EDER. Das Projekt „Gewalt geht nicht!“ des Schwalm-Eder-Kreises hat eine zunächst kleine, aber frische Redaktion für das Online-Magazin „Gud so“ gegründet. Fünf jugendliche Redaktionsmitglieder, drei SchülerInnen und zwei JugendleiterInnen haben sich während eines arbeitsreichen Wochenendseminars in Redaktionsfragen schulen lassen und wollen zukünftig selbst Artikel schreiben, Videos drehen sowie die Homepage des Projektes mit aktuellen Inhalten füllen und mitgestalten.

„Es geht uns um eine enge Bindung an engagierte Jugendliche im Schwalm-Eder-Kreis. Es gibt eine Vielzahl von Initiativen und Projekten, von denen einfach mehr Menschen erfahren sollten“, so Surphan Bürger, Projektleiter von „Gewalt geht nicht!“.

Der Verein Anorak 21 e.V. aus Walheim-Falkenberg hat das Seminar in Absprache mit



Arbeiten im Team: (von hinten links) Torben Stohé, Linda Trischmann, Annika Weber, Laura Bräichle, Denise Jäckel und davor Stephan Bürger, Michael Werth, Samuel Waldeck

auf der Jugendplattform gud-so.net anschauen können. Darunter eine Fotostrecke, Artikel und mehr“, so Teilnehmerin Denise Jäckel. „Ich mache mit, weil ich es für eine wirklich gute Idee halte“, betont Linda Trischmann, von der Kreisjugendleiterin Veronika Hornberg.

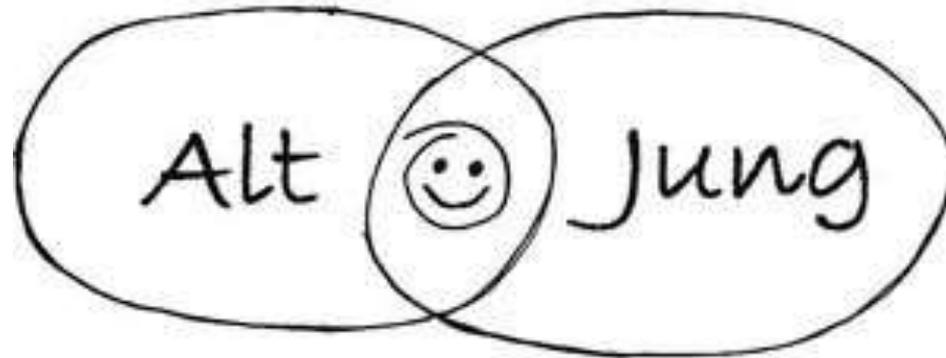
Foto, Video und mehr

Geplant ist, dass gerade entstehende Redaktionsmannschaft bald wieder zusammen zu bringen und weitere Jugendliche für die Redaktionsarbeit zu gewinnen. „Ich freue mich unter professioneller Anleitung einen Einblick in Fotografie und Videoschnitt, sowie Layout und Bildbearbeitung erhalten zu haben“, sagt Laura Bräichle, Teilnehmerin des Auftrags-Seminars. „Klasse ist auch, dass ich meine Ideen für die Gestaltung der Homepage einbringen konnte“, ergänzt Denise Jäckel. (moy)

„Die Ergebnisse der Arbeit werden man sich in nächster Zeit kompetenz stärken gefördert.“

www.gudso.net

Gemeinsam engagieren, jung und alt



Aktive Pause Projektmarkt mit Snack









Diskussion in Kleingruppen – 60 Min.

1. **Ausgrenzung und Alltagsrassismus**

Silvia Scheffer

2. **Gedanken zum Gedenken**

Karin Brandes u. Annika Hanke

3. **Mitbestimmung u. Beteiligung in der Schule**

Malte Lantzsch u. KSR

4. **Mitbestimmung u. Beteiligung im kommunalpolitischen Raum**

Timo Beckmann

5. **Neue Medien für Toleranz u. Demokratie**

Steffen Adams



Ausgrenzung u. Alltagsrassismus



Moderation:
Silvia Scheffer

Fazit:
***Ausgrenzung reicht weiter als Rassismus.
Ausgrenzung ist Realität, in Strukturen und
individuellen Haltungen.***

Ziel:
Inklusion

- Empfehlung:
- Zusammenspiel von „Kopf & Herz“ sowie „Politik & Geld“
 - Mut zur Berührung
 - Gute Beispiele publizieren
 - Staat. Gelder akquirieren
 - Netzwerke ausweiten



Gedanken zum Gedenken



Moderation:

Karin Brandes u. Annika Hanke

Fazit:

Gedenkstätten als Sprachrohr der Zeitzeugen

- ***Wichtig, persönliche Bezüge herstellen***
- ***Altersgerechte u. aktive Zugänge für Jugendliche schaffen***



Empfehlungen:

- Gespräche mit Jugendlichen suchen und finden
- Berührungspunkte schaffen

Mitbestimmung und Beteiligung in der Schule



Moderation:

Malte Lantzsch

Fazit:

SV Arbeit u. Schule ohne Rassismus sind wichtige Säulen der Mitbestimmung

Mitbestimmung braucht Zeit

Als Alibiveranstaltung kann nicht viel herauskommen

Empfehlungen:

- Fortbildungen für alle Akteure
- Eltern einbeziehen
- Öffnung der Schule zu externen Partnern
- Schon in der 1. Klasse beginnen

	SchülerInnen	LehrerInnen
Verantwortung	Übernehmen	Übergeben / zutrauen
Mitbestimmung	Praktizieren	Ermöglichen
Soz. Kompetenz	Erwerben	Erwerben u. einbringen
Partizipation	Ergreifen	eröffnen

Mitbestimmung u. Beteiligung im kommunalpolitischen Raum



Moderation:
Timo Beckmann

Fazit:

Jugendliche Teilhabe an Kommunalpolitik funktioniert meist nur durch vorgegebene Strukturen der Kommune, Politik oder Schule

Empfehlung:

- Bessere Kommunikation zwischen Politik u. Jugend
- Neue Medien nutzen
- Publizieren der erreichten Ziele / Projekte der Jugendarbeit
- Verankerung der Jugendpolitik im Gesetz



Neue Medien für Toleranz u. Demokratie



Moderation:
Steffen Adams

Fazit:

Es sollte eine Facebook-Seite eingerichtet werden

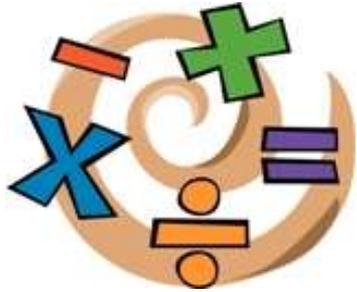
Empfehlungen:

- Der Chancen und Risiken bewusst sein – klares Konzept entwickeln
- Jugendliche Redakteure einbinden bei der Umsetzung



Schlussworte

Versuch einer kurzen Zusammenfassung und eines Ausblicks



Ende

**Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit ...**

... und kommen Sie wieder!

Impressionen





